**Gewerkschaftskartell Biel**

**Generalversammlung. 29. März 1940, 20 Uhr, kleiner Saal Volkshaus**

Vizepräsident Kollege Josef Flury eröffnet die Versammlung um 20 Uhr mit folgenden Traktanden:

1. Mandatsprüfung

2. Protokollgenehmigung

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Berichte: a ( Präsident, b) Sekretär, c) Kassier

5. Wahlen: a) Vorstand, b) Geschäftsprüfungskommission

6. Bericht des Bildungsausschusses: a) Präsident, b) Kassier

7. Wahl der Mitglieder des Bildungsausschusses

8. Festsetzung der Beiträge

9. Unvorhergesehenes

1. Mandatsprüfung.

Die Mandatsprüfung ergibt die Anwesenheit von 61 Delegierten. Vom Vorstand sind die Kollegen Brunner, Sandmeier und Paul Fell entschuldigt abwesend.

2. Protokollgenehmigung.

Das Protokoll der Jahres-Generalversammlung vom 29. März 1939 wird verlesen und genehmigt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Kollege Josef Flury teilt mit, dass Kollege Emil Brändli während des Monats April im Militärdienst ist. Eine Büroaushilfe in der Person des Kollegen Petrini wird die Rechtsauskunft in beschränktem Umfange erteilen. Das Büro bleibt wie gewohnt offen.

4. Berichte: Die Berichte des Präsidenten, des Sekretärs und des Kassiers liegen gedruckt vor. Alle 3 Berichte werden einstimmig angenommen unter bester Verdankung an die Verfasser.

5. Wahlen.

Auf Antrag des Vorstandes wählt die Versammlung einstimmig Kollege Josef Flury zum Präsidenten. Kollege Josef Flury verdankt das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Als Kassier wird einstimmig Kollege Jakob Brunner wiedergewählt. Einstimmig wurden die übrigen Mitglieder des Vorstandes in globo bestätigt. Es sind dies die Kollegen Emil Rufer, Sandmeier, Voutat, Gottfried von Ins, Baptiste Clerico, Walther, Schneiter und Karl Meierhans. Als Revisoren wurden bestätigt die Kollegen Clerc und Leo Moll. Kollege Alfred Suter scheidet aus der Geschäftsprüfungskommission aus und an seine Stelle wird einstimmig Kollege Emil Walder gewählt.

6. Berichte des Bildungsausschusses.

Der vorliegende kurze Jahresbericht, sowie die beiden Rechnungsberichte des deutschen und des französischen Ausschusses werden genehmigt.

7. Wahl der Mitglieder des Bildungsausschusses.

Die Mitglieder werden in globo bestätigt; Schöchlin Präsident, Villars Kassier sowie die weiteren Mitglieder Gfeller, (…), Küpfer, Walther, Emil Rufer und Emil Brändli. Auf Vorschlag des Bau- und Holzarbeiter-Verbandes wird neu dazu gewählt Kollege Gottfried Trächsel.

Die Untergruppe des französischen Ausschusses setzt sich aus den Kollegen Berberat Präsident, Dubois Kassier und den Beisitzern Chetelat, Berthoud, Jeanpretre und Bourquin zusammen. Sie werden alle bestätigt.

Anschliessend entspinnt sich eine längere Diskussion über die Tätigkeit der Ausschüsse. Der Vorstand stellt eine Sitzung mit dem Bildungsausschuss in Aussicht, um die Möglichkeiten einer noch aktivieren Tätigkeit zu prüfen. Der Bericht des Bibliothekars, Kollege Hehl, wird verdankt. Kollege Gfeller weist darauf hin, dass dies ein interner Bericht an den Ausschuss sei. Sein Erscheinen beruhe auf einem Irrtum.

8. Festsetzung der Beiträge.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Beiträge auf 2 Franken für männliche und 1 Franken für weibliche Mitglieder zu belassen. Inbegriffen ist der Beitrag an das kantonale Gewerkschaftskartell und den Bildungsausschuss.

9. Unvorhergesehenes.

Kollege Emil Brändli orientiert kurz über die Maifeier. Weil der 1. Mai am Tag vor der Auffahrt liegt, hat der SGB eine Umfrage durchgeführt, die ergeben hat, dass an vielen Orten nur am Nachmittag gefeiert wird oder sogar nur Abendveranstaltungen durchgeführt werden. Eine vom Gewerkschaftskartell einberufenen Präsidentenkonferenz hat beschlossen, am Nachmittag zu feiern und den üblichen Demonstrationszug durchzuführen. Kollege Josef Flury ersucht um grosse Beteiligung.

Einstimmig beschliesst die Versammlung, eine Entschliessung zu veröffentlichen, die Stellung nimmt zur Finanzvorlage, zur Lohnanpassung, zur Wiederherstellung des 8-Stunden-Tages, Milderung des Lohnabbaus beim eidgenössischen Personal, sowie verbesserte Wehrmänner-Fürsorge. Die Bereinigung der Entschliessung wird dem Vorstand übertragen.

Schluss der Versammlung um 21.30 Uhr.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. DV. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell DV Protokoll 1940-03-20.docx